

Drucksache:
0019/2020/IV

Datum:
23.01.2020

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Verkehrsentwicklungsplan 2035 -
Nachtrag zur Vergabe für die fachliche Bearbeitung
der Untersuchungen zur Neukonzeption**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 07. Februar 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	05.02.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Nachtrag in Höhe von 40.000 Euro zur Auftragsvergabe für die fachliche Bearbeitung der Untersuchungen zur Neukonzeption des Verkehrsentwicklungsplans der Stadt Heidelberg zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Kosten (Nachtrag) für die fachliche Bearbeitung im Jahr 2020	25.000 €
• Kosten (Nachtrag) für die fachliche Bearbeitung im Jahr 2021	15.000 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Die benötigten Mittel für das Jahr 2020 stehen im Teilhaushalt des Amtes für Verkehrsmanagement (Amt 81) zur Verfügung.	
• Die benötigten Mittel für das Jahr 2021 müssen unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2021/2022 (Teilhaushalt Amt 81) zur Verfügung gestellt werden.	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Verwaltung beauftragt IVAS Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme, Alaunstraße 9, 01099 Dresden in Zusammenarbeit mit VerkehrsConsult Dresden Berlin GmbH, Könnertstraße 31, 01067 Dresden für zusätzliche Leistungen hinsichtlich des Beteiligungsprozesses zum Verkehrsentwicklungsplan.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.02.2020

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Mit der Drucksache 0093/2019/BV, hat der Haupt- und Finanzausschuss die Vergabe der fachlichen Bearbeitung der Untersuchungen zur Neukonzeption des Verkehrsentwicklungsplans an IVAS Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und –systeme in Zusammenarbeit mit VerkehrsConsult Dresden Berlin GmbH beschlossen.

Der Prozess zur Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans hat begonnen und es haben bereits drei Veranstaltungen im Rahmen der Bürgerbeteiligung stattgefunden: Eine Veranstaltung für zufällige ausgewählte Bürgerinnen und Bürger, der 1. Termin des Arbeitskreises zum Verkehrsentwicklungsplan sowie die öffentliche Auftaktveranstaltung.

Die detaillierte Planung der Veranstaltungen hat gezeigt, dass die ursprüngliche Kalkulation des Fachbüros nicht ausreicht. Die Anwesenheit von mehr Personal bei den Veranstaltungen und eine detailliertere Aufbereitung der durchgeführten Arbeiten wird erforderlich. Die Teilnahme an Veranstaltungen in den Stadtteilen war zunächst ohne Anwesenheit des Fachbüros vorgesehen. Der direkte Kontakt mit dem Fachbüro wurde von Seiten der prozessbegleitenden Arbeitsgruppe für die vergangenen Veranstaltungen positiv bewertet. Zudem macht die detaillierte Veranstaltungsplanung auch aus fachlicher Sicht die Anwesenheit der Gutachter bei der Pendlerkonferenz den so genannten Lokal-Konferenzen notwendig.

Auf Grund der aktuellen Entwicklungen im Bereich Klimaschutz wird die Untersuchung der Szenarien voraussichtlich umfangreicher. Der Nachtrag deckt die Mehraufwendungen für die neuen Entwicklungen und Anforderungen ab.

In der Beschlussvorlage 0093/2019/BV wurden die Gesamtkosten für die Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans nach Durchführung der Vergabeverfahren mit rund 370.000 Euro, zuzüglich Raummieten und Catering angegeben. Mit dem Nachtrag erhöhen sich die Gesamtkosten auf rund 410.000 Euro.

Der Abfluss der Mittel des Nachtrags ist über die Projektlaufzeit bis Ende 2021 vorgesehen. Im Jahr 2020 fließen voraussichtlich 25.000 Euro und 2021 15.000 Euro ab. Die benötigten Mittel für 2020 müssen aus dem Budget des Teilhaushaltes des Amtes 81 im Doppelhaushalt 2019/2020 finanziert werden. Die benötigten Mittel für das Jahr 2021 müssen unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2021/2022 (Teilhaushalt Amt 81) zur Verfügung gestellt werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Ein Verkehrsentwicklungsplan dient der Erreichung des oben genannten Ziels. Ziel/e:
MO 6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: In einen Verkehrsentwicklungsplan werden die Verkehrsmittel des Umweltverbundes einbezogen. Ziel/e:
MO 7	+	„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsvermeidung fördern Begründung: Ein Verkehrsentwicklungsplan dient der Erreichung des oben genannten Ziels.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck